

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

Lektion 1

Hallo! Ich bin Nicole ...

1 Hören Sie. Wie heißt das Lied?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die TN hören das Lied. Was haben die TN gehört? Zeigen Sie auf Ihre Ohren oder stellen Sie die Frage in sprachhomogenen Gruppen zusätzlich in der gemeinsamen Sprache. Die TN nennen die Städtenamen, die sie verstanden haben. Notieren Sie diese an der Tafel. Suchen Sie mit den TN die Städte auf einer Deutschlandkarte. Kennen die TN weitere Städte?</p> <p>Die TN hören das Lied noch einmal. Fragen Sie, wie das Lied heißt. Schreiben Sie <i>Winfried</i> an die Tafel. Erklären Sie, dass das ein deutscher Name ist. Notieren Sie weitere deutsche Namen, die den TN bekannt sind. Gibt es diese oder ähnliche auch in der Muttersprache der TN?</p>	CD 1.02, Deutschlandkarte	

2 Und wer bist du?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>a</p> <p>Sprechen Sie in sprachhomogenen Gruppen kurz über das Einstiegsfoto (Ort, Situation). Erklären Sie bei Bedarf die Situation: Ein Mann hört in einem Straßencafé mit Ohrhörern ziemlich laut das Lied <i>Winfried</i>. Eine Frau hört das und singt mit. So kommen die beiden ins Gespräch. In nicht sprachhomogenen Gruppen genügt es, auf das Foto hinzuweisen.</p> <p>Die TN hören das Gespräch mehrmals und kreuzen an. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: Paco; Nicole</p> <p>Notieren Sie die Lösungen sowie die Frage an der Tafel.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px auto; width: fit-content;"><p style="text-align: center;">?</p><p style="text-align: center;">Wer bist du? Ich heiße Paco. Ich bin Nicole.</p></div>	CD 1.03	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

Plenum	b Die TN bilden einen Kreis und stellen sich vor. Das Tafelbild hilft dabei. In einer zweiten Vorstellungsrunde werfen sich die TN einen Ball zu. So müssen alle konzentriert dabeibleiben, weil jeder jederzeit drankommen kann.	Ball	
Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum	c Bereiten Sie einen Blanko-Sitzplan (auch auf Folie oder IWB) vor, den Sie in Kopie an jeden TN verteilen. Die TN notieren aus dem Gedächtnis die Namen der anderen TN und vergleichen ihren Sitzplan zuerst mit dem/der linken, dann mit dem/der rechten Sitznachbarn/Sitznachbarin. Anschließend stellt jeder TN sich noch einmal vor, wobei die Namen zum Vergleich auf Folie/IWB eingetragen werden.	Blanko-Sitzplan (auch Folie/IWB)	

3 Ich komme aus Mexiko.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	a Die TN hören das Gespräch mehrmals, damit sie die neuen Sätze mitlesen können, und ordnen die Fragen und Aussagen zu. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> Paco: Du kommst aus Deutschland, hm? – Aus der Schweiz?; Nicole: Woher kommst du? Aus Spanien? – Ich komme aus Österreich.	CD 1.04	
Einzelarbeit, Plenum	b Die TN ergänzen mithilfe des Gesprächs aus Aufgabe a die Endungen des Verbs. Anschließend Kontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> kommst; komme Schreiben Sie das Beispiel an die Tafel und weisen Sie auf die Endungen des Verbs hin.	Ball	



UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

	<p>Zeigen Sie auf den Infokasten im Buch und weisen Sie darauf hin, dass Länder und Städte im Allgemeinen ohne Artikel stehen. Allerdings gibt es bei den Ländern einige Ausnahmen, die am besten auswendig gelernt werden.</p> <p>Die TN fragen sich nacheinander nach ihrem Herkunftsland. In Kursen mit TN aus einem Land können sie sich nach der Heimatstadt fragen. Diese Übung kann in einem zweiten Durchgang mit dem Ball intensiviert werden.</p> <p>Ergänzen Sie ggf. das Tafelbild um schon bekannte Verbformen:</p> <div data-bbox="416 649 911 949" style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p>Woher kommst du? Ich komme aus Mexiko. (Wie heißt du?) Ich heiße Nicole. Wer bist du? Ich bin Paco.</p> </div> <p>Wie heißt du? wird erst in Aufgabe 6 eingeführt. Bei Kursen mit Vorkenntnissen können Sie die Form vorwegnehmen.</p>		
--	--	--	--

4 Woher kommt die Musik?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Die TN hören die Musik der verschiedenen Länder und versuchen eine Zuordnung zu den Flaggen. Anschließend Kontrolle im Plenum. Achten Sie darauf, dass die TN die aus Aufgabe 3 bekannte Struktur <i>Aus Spanien</i> anwenden und nicht nur das Land nennen.</p> <p>Lösung: 2 Spanien; 3 Türkei; 4 Frankreich; 5 Österreich</p>	CD 1.05	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

5 Wer sagt was?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Weisen Sie die TN auf das Foto hin, auf dem jetzt drei Personen zu sehen sind. Die TN hören das Gespräch mehrmals und kreuzen an, wer spricht. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: b Frau Wachter; c Frau Wachter; d Nicole; e Nicole; f Paco; g Frau Wachter; h Nicole; i Frau Wachter</p> <p>Extra: Verteilen Sie die Transkription des Hörtextes und teilen Sie die TN in drei Gruppen. Jede Gruppe spricht den Sprechpart einer Person mit, während die CD noch einmal läuft. Die Gruppen wechseln den Sprechpart. So schleift sich die Aussprache ein.</p>	CD 1.06, Transkription	

6 Woher kommst du?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT																
Einzelarbeit, Plenum	<p>a</p> <p>Die TN hören ggf. das Gespräch aus Aufgabe 5 noch einmal und ergänzen die Frage. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p>Lösung: ... kommen Sie?</p> <p>Landeskunde: Erklären Sie den TN, dass es im Deutschen zwei Anredeformen gibt. In offiziellen Situationen und gegenüber Personen, die man nicht gut kennt, benutzt man <i>Sie</i>. Freunde, Familien und Kinder duzen sich. Auch Gleichaltrige (hier Paco und Nicole) duzen sich häufig. Gegenüber Älteren und Fremden ist <i>Sie</i> ein Zeichen des Respekts. <i>Du</i> wird mit dem Vornamen benutzt, <i>Sie</i> meistens mit dem Familiennamen und der Anrede <i>Herr</i> oder <i>Frau</i>.</p> <p>Die TN sehen sich das Bildlexikon an und überlegen, ob die Personen sich duzen oder siezen. Verdeutlichen Sie an der Tafel die Endungen des Verbs.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;">kommen</td> <td style="text-align: center;">heißen</td> <td style="text-align: center;">sein</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">ich</td> <td style="text-align: center;">komme</td> <td style="text-align: center;">heiße</td> <td style="text-align: center;">bin</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">du</td> <td style="text-align: center;">kommst</td> <td style="text-align: center;">heißt</td> <td style="text-align: center;">bist</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">sie</td> <td style="text-align: center;">kommen</td> <td style="text-align: center;">heißen</td> <td style="text-align: center;">sind</td> </tr> </table> </div>		kommen	heißen	sein	ich	komme	heiße	bin	du	kommst	heißt	bist	sie	kommen	heißen	sind	ggf. CD 1.06	
	kommen	heißen	sein																
ich	komme	heiße	bin																
du	kommst	heißt	bist																
sie	kommen	heißen	sind																

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

<p>Partnerarbeit</p>	<p>b</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf und sehen sich die Gespräche an. Zwei TN lesen zunächst das informelle Gespräch vor. Dann sprechen sie ein eigenes Gespräch. Verfahren Sie mit dem formellen Gespräch ebenso. Verteilen Sie Würfel.</p> <p>Die TN würfeln abwechselnd und sprechen bei einer ungeraden Augenzahl ein informelles Gespräch, bei einer geraden Augenzahl ein formelles. Schließlich wechseln die TN die Partnerin / den Partner und versuchen es ohne Buch.</p>	<p>Würfel</p>	
<p>Plenum</p>	<p>c</p> <p>Die TN hören noch einmal einen Gesprächsausschnitt und ergänzen dabei die Lücken.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) das; Tag; Guten; Er kommt; Aus</p> <p>Erweitern Sie das Tafelbild. Machen Sie deutlich, dass er für männliche Personen und sie für weibliche Personen benutzt wird.</p> <div data-bbox="416 1010 908 1347" style="border: 1px solid gray; padding: 10px; margin: 10px 0;"> <p style="text-align: center;">!</p> <p style="text-align: center;">kommen heißen sein</p> <p>ich komme heiß bin</p> <p>du kommst heißt bist</p> <p>sie kommen heißen sind</p> <p>er/sie kommt heißt ist</p> </div> <p>Die TN üben die 3. Person, indem sie dem Kurs ihre Sitznachbarn vorstellen: <i>Das ist ... Er/Sie kommt aus ...</i> Weisen Sie ggf. darauf hin, dass in eindeutigen Sie-Situationen der Vorname wegfallen kann. Wenn der Vorname vor dem Familiennamen genannt wird, dann ohne die Anredeform <i>Herr/Frau: Das ist Herr Rodriguez. / Das ist Paco Rodriguez.</i></p>	<p>CD 1.07</p>	
<p>Partnerarbeit</p>	<p>d</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseiten auf. Bei dieser Aufgabe arbeiten die TN in Partnerarbeit, aber auf verschiedenen Seiten im Buch. Das heißt: Die Partner haben unterschiedliche Informationen. Sie erfragen die fehlenden Informationen bei ihrer Partnerin / ihrem Partner und notieren die Antworten. Um den TN das Prinzip zu verdeutlichen, machen Sie zuerst einige Beispiele im Plenum.</p>		

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

7 Was sagen die Personen?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Einzelarbeit, Plenum	<p>Die TN hören das Gespräch und ordnen die Sätze zu. Anschließend Kontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Nicole: Auch gut. – Frau Wachter: Gut, danke. Wie geht es Ihnen?</p> <p>Erklären Sie <i>sehr gut, gut</i> usw. anhand der Smileys im Buch. Weisen Sie die TN auf die Fragen im Kommunikationskasten hin.</p> <p>Landeskunde: Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass man auf eine Frage nach dem Befinden durchaus sagen kann, dass es einem nicht so gut geht, wohingegen das in vielen anderen Ländern nicht möglich ist.</p>	CD 1.08	

8 Gespräche üben: Nach dem Befinden fragen.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum, Partnerarbeit	<p>Die TN schreiben Namensschilder: Auf die Vorderseite schreiben sie den Vornamen, auf die Rückseite Vor- und Familienname. Zeigen Sie die Aktionsseite (Folie/IWB) und decken Sie zunächst die linke Seite ab. Erklären Sie, dass die TN auf einer Party sind und sich begrüßen sollen. Weisen Sie insbesondere auf die kurzen Rückfragen <i>Und Ihnen? / Und dir?</i> hin und spielen Sie bei Bedarf mit einem TN ein Beispiel durch. Die TN bewegen sich mit ihren Schildern frei im Raum und spielen Begrüßungssituationen auf einer Party.</p> <p>Verfahren Sie mit dem linken Gespräch ebenso.</p> <p>Nachdem die TN ausreichend mithilfe der Folie geübt haben, entfernen Sie die Folie und führen Sie die Übung fort, indem Sie nur <i>Party</i> oder <i>Konferenz</i> sagen. Alternativ können Sie Partymusik spielen. Sobald Sie die Musik stoppen, wechseln die TN in den Konferenz-Modus.</p>	Zettel und Klebeband, Aktionsseite (Folie/IWB), ggf. Musik-CD	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

9 Das Alphabet

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>a</p> <p>Die TN hören das Alphabet und sprechen nach.</p> <p>Landeskunde: Nur in Deutschland und Österreich wird der Buchstabe <i>ß</i> verwendet, in der Schweiz schreibt man stattdessen <i>ss</i>.</p> <p>Bereiten Sie einige Kärtchen mit einfachen deutschen oder internationalen Wörtern vor, z.B. <i>Kursbuch</i>, <i>Hausaufgabe</i>, <i>Deutschkurs</i> usw. Zeigen Sie einem TN ein Kärtchen. Er buchstabiert das Wort, die anderen schreiben. Dann diktiert ein anderer TN.</p>	CD 1.09, Wortkärtchen	
Partnerarbeit	<p>b</p> <p>Erklären Sie, dass die Wendung <i>Mein Name ist ...</i> gleichbedeutend ist mit <i>Ich heiße ...</i> oder <i>Ich bin ...</i> Die TN gehen herum und diktieren sich gegenseitig ihren Namen nach dem Muster im Buch.</p>		

10 Hallo oder tschüs?

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT								
Plenum	<p>Die TN hören die Grußformeln mehrmals. Deuten Sie im Bildlexikon mit. Die TN tragen die Grußformeln in die Tabelle im Buch ein.</p> <p>Lösung:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Begrüßung</td> <td>Abschied</td> </tr> <tr> <td>Guten Tag</td> <td>Tschüs</td> </tr> <tr> <td>Guten Morgen</td> <td>Auf Wiedersehen</td> </tr> <tr> <td>Guten Abend</td> <td></td> </tr> </table>	Begrüßung	Abschied	Guten Tag	Tschüs	Guten Morgen	Auf Wiedersehen	Guten Abend		CD 1.10, Bildkarten (Sonne, Mond)	
Begrüßung	Abschied										
Guten Tag	Tschüs										
Guten Morgen	Auf Wiedersehen										
Guten Abend											

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 1

	<p>Erklären Sie mithilfe des Bildlexikons, dass <i>Hallo</i> und <i>Tschüs</i> eher in informellen Situationen benutzt werden, <i>Guten Tag</i> und <i>Auf Wiedersehen</i> eher in formellen Situationen und zwischen Personen, die sich nicht gut kennen. Zeigen Sie anhand des Bildlexikons auch die Verwendung der übrigen Grußformeln. Zum besseren Verständnis können Sie auch Uhrzeiten an die Tafel schreiben.</p> <div data-bbox="416 512 911 689" style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>ca. 4.00 – 11.00 -> Guten Morgen. ca. 17.00 – ...-> Guten Abend.</p> </div> <p>Extra: Zeichnen Sie eine aufgehende Sonne, eine Sonne, eine untergehende Sonne und den Mond auf je eine große Karte. Die TN bewegen sich frei im Raum. Halten Sie eine Karte, z.B. die Sonne, hoch. Die TN bleiben stehen und begrüßen ihr Gegenüber entsprechend mit <i>Guten Tag!</i> Die TN gehen weiter und Sie halten eine andere Karte hoch.</p>		
--	---	--	--

11 Verabschieden Sie sich am Ende der Stunde.

SOZIALFORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
Plenum	<p>Verabschieden Sie sich von den TN auf Deutsch und achten Sie darauf, dass die TN auf Deutsch antworten.</p> <p>Benutzen Sie ruhig von Beginn an typische situative Wendungen wie <i>Bis morgen</i>, <i>Einen schönen Tag noch</i> oder <i>Schönes Wochenende</i>. So lernen die TN diese intuitiv mit.</p>		